

Fragebogen zur umsatzsteuerlichen Registrierung von Onlinehändlern mit Sitz im Ausland

Steuernummer/Geschäftszeichen	Eingangsstempel oder datum
-------------------------------	----------------------------

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

1.1 Auslandsanschrift

Name der Firma		
Sitz, ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung (Straße, Hausnummer)	Plz	Ort
Postfach	Plz	Ort

Kommunikationsverbindungen

Telefon (Festnetz, ggf. Mobiltelefon)	Telefax	E-Mail
---------------------------------------	---------	--------

Bitte Ansässigkeitsbescheinigung der ausländischen Steuerbehörde beifügen !

1.2 Inlandsanschrift

Sitz, ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung (Straße, Hausnummer)	Plz	Ort
Postfach	Plz	Ort

Kommunikationsverbindungen

Telefon (Festnetz, ggf. Mobiltelefon)	Telefax	E-Mail
---------------------------------------	---------	--------

1.3 Betriebsstätten

Werden in mehreren Gemeinden Betriebsstätten unterhalten ?

<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> ja	Anschriften (Plz, Ort, Straße, Hausnummer)
1.	
2.	

bei mehr als zwei Betriebsstätten: gesonderte Aufstellung ist beigefügt.

1.4 Gründungsform

Bitte die Handelsregisternummer angeben und die entsprechenden Verträge beifügen !

<input type="checkbox"/> Neugründung zum _____	<input type="checkbox"/> Verlegung zum _____
<input type="checkbox"/> Übernahme am _____	<input type="checkbox"/> Umwandlung zum _____

1.5 Rechtsform der Gesellschaft/Gemeinschaft

<input type="checkbox"/> GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) <input type="checkbox"/> OHG (offene Handelsgesellschaft) <input type="checkbox"/> KG (Kommanditgesellschaft) <input type="checkbox"/> Partnerschaftsgesellschaft <input type="checkbox"/> Aktiengesellschaft	<input type="checkbox"/> Atypische stille Gesellschaft <input type="checkbox"/> Arge (Arbeitsgemeinschaft des Baugewerbes) <input type="checkbox"/> GmbH & Co. KG (Gesellschaftsvertrag der GmbH beifügen) <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> GmbH
---	---

Bitte die gültige ausländische Bezeichnung angeben! (S.A. Ltd. doo dooel etc.)

1.6. Werden feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen in Deutschland unterhalten?

(Zweigniederlassung, Warenlager, Geschäftsstelle, Büro, Fabrikationsstätte, Sonstiges)

ja nein **Bitte gesonderter Aufstellung mit Angabe des Ortes und seit wann bestehend?**

1.7 Ist das Unternehmen bereits in Deutschland steuerlich erfasst ?

<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Finanzamt	Steuernummer
<input type="checkbox"/> Lohnsteuer		
<input type="checkbox"/> Körperschaftsteuer		
<input type="checkbox"/> Einkommensteuer		
<input type="checkbox"/> Umsatzsteuer		

1.8 Beginn der Tätigkeit

Seit wann ist das Unternehmen in Deutschland tätig: _____

1.9 Tätigkeitsbereich

Bitte beschreiben Sie ausführlich den Tätigkeitsbereich des Unternehmens im Inland:

1.10 Bisherige betriebliche Verhältnisse

Ist in den letzten fünf Jahren schon ein Gewerbe oder eine selbständige (freiberufliche) Tätigkeit in Deutschland ausgeübt worden?

nein ja, Art und Dauer der Tätigkeit:

1.11 Bankverbindung für Steuererstattungen/Lastschriftinzugsverfahren

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

Kontonummer	Blz	Geldinstitut	Kontoinhaber
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

IBAN-Code	Swift-Code
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Möchten Sie am **Lastschriftinzugsverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen ?

Ja, dann soll folgende Bankverbindung für markierte Steuerarten genutzt werden.

Folgende Bankverbindung soll **nur für** markierte Steuerarten im **Lastschriftinzugsverfahren** genutzt werden:

Kontonummer	Blz	Geldinstitut	Kontoinhaber
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

IBAN-Code	Swift-Code
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Die Steuern und sonstige Abgaben sollen im nachstehenden Umfang erstmals eingezogen werden ab Fälligkeit:

(TT.MM.JJ) Datum muss mindestens 3 Wochen in der Zukunft liegen !!

Umsatzsteuer nur für Abschlusszahlungen Umsatzsteuer nur für Voranmeldungen

Sollten der Kontoinhaber und das zu registrierende Unternehmen nicht identisch sein, reichen Sie bitte eine Kontovollmacht des Kontoinhabers ein !

1.12 Steuerliche Beratung

nein ja

Name Anschrift

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

Telefon Fax E-Mail-Adresse

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

ohne Empfangsvollmacht mit Empfangsvollmacht (bitte beifügen)

Ist der steuerliche Berater gleichzeitig Empfangsbevollmächtigter im Sinne des § 123 AO ?

ja nein, dann bitte unter 1.13 einen Empfangsbevollmächtigten benennen.

1.13 Empfangsbevollmächtigte(r) Kann nur mit beigefügter gesonderter Vollmacht berücksichtigt werden!

nein ja

Name Anschrift

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

Telefon Fax E-Mail-Adresse

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

Falls Sie **keinen** Empfangsbevollmächtigten im Inland benennen, kann ggf. ein an Sie/das Unternehmen gerichtetes Schriftstück im Ausland einen Monat nach Aufgabe zur Post als zugegangen gelten (§ 123 AO). Bei Steuerpflichtigen mit Sitz in den im Anwendungserlass zur Abgabenordnung (AEAO) zu § 122 AO, Tz. 3.1.4.1 aufgeführten Ländern werden Entscheidungen des Finanzamtes (Steuerbescheide, Einspruchsentscheidungen, etc.) gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) öffentlich zugestellt.

1.14 Ist in Deutschland ein ständiger Vertreter gemäß § 13 AO bestellt?

nein ja

Name Anschrift

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

Telefon Fax E-Mail-Adresse

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

1.15 Vorsteuervergütungsantrag

Hat das Unternehmen jemals einen Vorsteuervergütungsantrag beim Bundeszentralamt für Steuern gestellt ?

nein ja

wenn ja, für welche Zeiträume:

1.16 Angaben zur Gewinnermittlung

Einnahmenüberschussrechnung
 Vermögensvergleich (Bilanz) Eröffnungsbilanz liegt bei wird nachgereicht
 Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor: nein

1.17 Vertretung der Gesellschaft

Geschäftsführer
 Gesellschafter(in) / Beteiligte(r)
 Name, Anschrift, Telefon, ggf. Mobiltelefon, Fax, E-Mail, Internetadresse

1.18 Angaben zu den Gesellschaftern/Beteiligten

(Bitte fügen Sie bei mehr als zwei Gesellschaftern/Beteiligten die unten aufgeführten Angaben zu diesem Abschnitt mit fortlaufender Nummerierung gesondert bei !)

	1	2
Name, Firma		
Anschrift		
Geburtsdatum/Gründungsdatum		
Beruf/Tätigkeit/Art des Betrieb.		
Art der Beteiligung		
Anteil am Ergebnis in %		
Finanzamt/Steuernummer		

2. Umsatzsteuer

2.1 Gesamtumsatz (geschätzt) (EURO €)	im Jahr der Betriebseröffnung	im Folgejahr

2.2 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

Ich berechne die Umsatzsteuer nach
 vereinbarten Entgelten (**Sollversteuerung**) vereinnahmten Entgelten.
 Ich beantrage hiermit die **Istversteuerung**.

2.3 Dauerfristverlängerung

Ich möchte die **Dauerfristverlängerung** für die Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen nutzen. Mir ist bekannt, dass bei monatlicher Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen eine Sondervorauszahlung zu berechnen und zu entrichten ist.
 Weiterhin ist mir bekannt, dass gemäß des § 18 UStG i. V. m. Abschnitt 18.4 Umsatzsteuer-Anwendungserlass (UStAE) eine Dauerfristverlängerung vom Finanzamt widerrufen werden kann. Die Dauerfristverlängerung ist durch elektronische Übermittlung anzumelden.

2.4 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.)

Ich benötige für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Handel eine USt-IdNr.
 Zusatzangaben für Unternehmer,
 - die nur steuerfreie Umsätze ausführen, die zum Ausschluss vom Vorsteuerabzug führen,
 - für deren Umsätze Umsatzsteuer nach § 19 Abs. 1 UStG nicht erhoben wird,
 - die ihre Umsätze nach den Durchschnittssätzen des § 24 UStG versteuern:
 Ich beantrage eine USt-IdNr., weil
 innergemeinschaftliche Lieferungen ausgeführt werden
 innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind, da die Erwerbsschwelle von 12.500 EUR jährlich
 voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).
 voraussichtlich nicht überschritten wird, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von zwei Jahren verzichtet wird. (§ 1a Abs. 4 UStG).
 neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchssteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG)
 Ich habe bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. erhalten:

USt-IdNr. _____ Vergabedatum: _____

2.5 Sind die Kunden/Leistungsempfänger Ihres Unternehmens Unternehmer oder handelt es sich um Nichtunternehmer bzw. Kleinunternehmer im Sinne des § 19 UStG?

Unternehmer Kleinunternehmer im Sinne des § 19 UStG Privatpersonen

Stellen Sie für Ihre Kunden Rechnungen mit gesondertem Umsatzsteuerausweis aus?

Ja nein

3. Warenwege

3.1 Woher beziehen Sie Ihre Waren bzw. wo stellen Sie Ihre Waren her?

--	--

3.2 Werden die Waren aus einem anderen EU-Staat nach Deutschland verbracht? Wenn ja, aus welchem?

--	--

3.3.1 Werden Waren aus dem Nicht-EU-Ausland nach Deutschland eingeführt? Wenn ja, von wo?

--	--

3.3.2 In welche (weiteren) EU-Staaten werden die Waren aus dem Nicht-EU-Ausland eingeführt?

--	--

3.3.3 Wer beauftragt die Einfuhr in die EU? (bitte mit Angabe der entsprechenden EORI-Nummer)

--	--

3.3.4. Wer ist im Zeitpunkt der Einfuhr in die EU Verfügungsberechtigter über die Waren?

--	--

3.3.5. Steht der Käufer der Ware im Zeitpunkt der Einfuhr in die EU bereits fest oder erfolgt der Verkauf der Ware erst nach der Einfuhr in die EU?

--	--

3.4 Werden die Waren in Deutschland oder in einem anderen EU-Staat gelagert, bevor sie verkauft werden? (bitte Kopie des Lagervertrages beifügen sowie die genauen Lagerstandorte angeben)

--	--

3.5 Erfolgt der Verkauf über eine oder mehrere Online-Plattform(en), z. B. Ebay oder Amazon? (bitte jede Plattform sowie den jeweiligen Account-Namen angeben)

--	--

3.6 Besteht mit der Plattform ein Fulfillmentagreement? (bitte Kopie des Vertrags beifügen)

--	--

3.7 Erfolgt der Verkauf der Waren über einen eigenen Web-Shop? (bitte Adresse der Internetseite angeben)

--	--

3.8 In welche Staaten werden die Waren nach Verkauf versandt/geliefert?

--	--

3.9 Sollten Sie Warenlieferungen im Rahmen eines Versandhandels (B2C) tätigen, geben Sie bitte an, ob Sie auf die Anwendung des § 3c Abs. 3 UStG im Fall des Unterschreitens der Lieferschwelle verzichten (siehe § 3c Abs. 4 UStG).

Bitte beachten Sie, dass der Verzicht für jedes Bestimmungsland gesondert zu erklären ist (ggf. Anlage beifügen) und die Erklärung Sie für mindestens zwei Jahre bindet.

--	--

3.10 Wann wurde die Lieferschwelle für Versandhandelsumsätze aus dem übrigen Gemeinschaftsgebiet nach Deutschland (100.000 Euro bezogen auf ein Kalenderjahr) erstmals überschritten?

--	--

3.11 Seit wann wird ein Lager (z.B. bei einem Fulfillment-Dienstleister) in Deutschland genutzt?

--	--

3.12 Seit wann wird Ware aus dem Drittland direkt nach Deutschland importiert und unmittelbar an Kunden geliefert?

--	--

4. Beizufügende Anlagen

Folgende Anlagen sind zusätzlich zu den bereits im Fragebogen geforderten Nachweisen beizufügen:

Mietverträge für Büro, Lagerräume, Gebäude, etc.

Original-Papierbogen mit Briefkopf der Firma

Empfangsvollmacht

Vollmacht steuerliche Vertretung

--	--

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Steuerpflichtigen bzw. des/der Vertreter(s) oder Bevollmächtigten und ggf. Stempel

Absender

PLZ, Ort, Datum

Straße, Nr.

Land

Telefon

Finanzamt _____

Antrag auf Erteilung einer Bescheinigung über die Erfassung als Steuerpflichtiger (Unternehmer) im Sinne von § 22f Abs. 1 Satz 2 UStG

Name und Vorname bzw. Firma		
Anschrift		
Telefon	Telefax	E-Mail-Adresse
Werden Sie im Inland umsatzsteuerlich geführt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Falls ja: Finanzamt	Steuernummer
Name und Anschrift des steuerlichen Vertreters (Steuerberater usw.) - falls vorhanden -		
Name und Anschrift des inländischen Empfangsbevollmächtigten nach § 22f Abs. 1 Satz 4 UStG - sofern erforderlich ¹⁾ -		
Das o. g. Unternehmen ist auf dem/den folgenden elektronischen Marktplatz/Marktplätzen i. S. d. § 25e Abs. 5 UStG tätig bzw. beabsichtigt, auf dem/den folgenden elektronischen Marktplatz/Marktplätzen i. S. d. § 25e Abs. 5 UStG tätig zu werden:		
Lfd. Nr.	Name des elektronischen Marktplatzes	Identifikationsmerkmal (z.B. Accountname)
1		
2		
3		
Bei Aktivität auf mehr als drei elektronischen Marktplätzen: <input type="checkbox"/> gesonderte Aufstellung ist beigefügt.		
Bemerkungen:		
Ort, Datum		Unterschrift und ggf. Firmenstempel

¹⁾ Unternehmer ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Geschäftsleitung im Inland, einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem Staat, auf den das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum anwendbar ist, haben bei Antragstellung einen Empfangsbevollmächtigten im Inland (§ 123 der Abgabenordnung) zu benennen.

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.